

Protokoll 16. Entwicklungswerkstatt Technikbegleitung „Technik erproben und vermitteln“



Wann:

20.02.2018
15:30-18:00 Uhr

Wo:

VHS Ebertstr. 19, Raum 207
Gelsenkirchen

Teilnehmer*innen:

1. Rita Arendt
2. Elisabeth Bubolz-Lutz
(QuartiersNETZ)
3. Reinhard Engler
4. Ursula Graef-Stania
5. Lisa Heite (Generationennetz Gelsenkirchen e.V.)
6. Michael Kaleck
7. Martina Mail (Infocenter Mitte/Süd)
8. Dieter Mertens
9. Dietmar Musialek
10. Georg Palicki
11. Renate Petersen
12. Dieter Pietruszewski
13. Jürgen Sachse
14. Petra Schlüter
15. Christiane Schütter
16. Michael Schwark
17. Monika Sommer-Kensche
18. Janina Stiel (QuartiersNETZ)
19. Alfred Woidy
20. Peter Greifenberg

Begrüßung

Elisabeth Bubolz-Lutz begrüßt die Teilnehmer*innen zum 16. Treffen der Entwicklungswerkstatt. Sie betont, dass nun die „letzte Etappe“ der Projektlaufzeit beginnt und nun verstärkt das Augenmerk aller darauf gerichtet werden wird, wie die Technikbotschafter*innen gemeinsam mit den Kooperationspartnern gute Rahmenbedingungen für ihre weitere Arbeit entwickeln können. Dazu werden auch die noch folgenden zwei Entwicklungswerkstätten dienen.

Frau Bubolz-Lutz begrüßt im Besonderen Peter Greifenberg, einen neuen Interessenten. Er stellt sich kurz vor und wird herzlich von der Runde begrüßt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Was gibt's Neues?
2. Aktueller Stand Technik-Treffs in GE
3. Anfrage-Verteil-System - Rückmeldung: Wie läuft es bisher? Schwierigkeiten/Verbesserungsmöglichkeiten
4. Raum für freie Themen und Sammlung ausstehender Themen
5. Ausblick, Termine

1. Was gibt es Neues?

- Der **Artikel über die TBs** mit den Rufnummern ist zusätzlich noch in der **GENior** erschienen ([Dezemberausgabe 2017](#)).
- Die TBs haben sich bei der [google.org Impact challenge](#) beworben und hoffen, in die Runde der Finalisten zu kommen. Den Antrag haben Monika Sommer-Kensche, Barbara Pürzer, Janina Stiel, Lisa Heite und Martina Mail gemeinsam vorbereitet. Die Finalisten werden am 18. Mai bekannt gegeben. Dann erfolgt eine öffentliche Abstimmung im Internet bis zum 06. Juni; zu dieser sollten wir ggf. alle mobilisieren, die wir kennen. Alle werden dazu auf dem Laufenden gehalten.
- **Anfrage des DRK Essen nach Unterstützung durch TBs** bei Schulungen von Seniorengruppen in Sachen Handynutzung (exakte Mail siehe Folie im Anhang). Jürgen Sachse und Michael Kaleck stellen sich mit 1-2 weiteren Freiwilligen zur Verfügung. Martina Mail fragt in Essen bei Frau Sarah-Jo Petig an, was genau gewünscht ist (Handy oder Smartphone, Schulung oder offene Sprechstunde, wie viele Termine) und stellt dann die Verbindung zu den TBs her. Zu überlegen ist für die Zukunft, ob und wie ggf. auch für interessierte Nachbarstädte Unterstützung bei der Ausbildung und Etablierung je eigener Technikbotschafter*innen geleistet werden kann.

- Schulung von „Techniklotsen“ bei der Caritas, 3. Termin: 28.02.2018, 14-18 Uhr, Knappschaftsstraße 5, 45886 Gelsenkirchen, Vorführung und Einführung in **Doro Carephones / Mobile Notruflösungen**, direkt von Doro Care GmbH, 3-4 Interessierte könnten dazukommen. Rita Ahrendt und Petra Schlüter werden dabei sein, Jürgen Sachse meldet Interesse an.
- Hinweis auf **Stadtteil-Frühstück in der Feldmark** am Samstag, dem 3.03.2018. Dies wäre eine Gelegenheit für die dort im Umfeld tätigen TBs sich und ihr Engagement vorzustellen, um sich bekannter zu machen. Einfach Ausweis anstecken, Flyer einpacken und lecker frühstücken! Anmeldung auch jetzt noch möglich.

Feldmarker Stadtteil-Frühstück
Frühstücken mit Freunden, Arbeitskollegen oder Nachbarn
in außergewöhnlicher Umgebung

Wie? Die Teilnehmer bringen ihr Frühstück als Selbstversorger mit sowie Geschirr, Besteck und die Deko für die Tische.

Wer? Der Runde Tisch Feldmark organisiert den Raum, Tische, Stühle sowie Kaffee und heißes Wasser für Tee.

Wann? **Samstag, 3.3.2018, 10.00 - 13.00 Uhr**

Wo? **im stadt.bau.raum, Boniverstraße 30**

Teilnahme nur nach Anmeldung bis **15.2.2018**:
Per E-Mail an quartiersprojekte@vewo-gmbh.de oder
per Tel. 0209 169-5432 o. 0163 3 169 882.

- Generell Hinweis der TBs zu **Öffentlichkeitsarbeit**: Nutzt jede Gelegenheit Flyer auszulegen und euch vorzustellen – es dauert immer ein wenig, bis solche Initiativen bei den Bürger*innen ankommen. Dietmar Musialek erzählt, wie er bei Tennisclub, Physiotherapeut und Arztpraxen Flyer hinterlegt – dort wo Ältere sind.
- **Ausscheiden eines TB**: Lisa Heite, stellvertretende Leiterin des Generationennetzes Gelsenkirchen e.V., berichtet, dass das Generationennetz Gelsenkirchen die Zusammenarbeit mit TB Michael Vagedes beendet hat. Eine Entscheidung, die nicht leicht gefallen ist, aber unter anderem aus Gründen der Fürsorgepflicht des Generationennetzes sowohl den Ehrenamtlichen als auch den Ratsuchenden gegenüber notwendig war.

Im Folgenden wird überlegt, wie in Zukunft damit umgegangen werden kann, wenn sich Schwierigkeiten bei der Ausübung des Technikbotschafter-Engagements ergeben. Vorschläge dazu aus der Runde der TBs:

- Einrichtung eines kleinen Gremiums („Ehrenrates“) aus gewählten Personen (ca. 3), die in solchen Fällen beraten und entscheiden. Alternativ: alle 30 TBs (und zukünftig mehr) diskutieren in großer Runde
- Erstellung und Vermittlung eines zu erarbeitenden „Wertekanons“, der bei Einsteiger-Schulungen vermittelt wird (Regeln des Umgangs miteinander und Ratsuchenden sowie Einrichtungen gegenüber)
- Persönliches Gespräch mit den einzelnen neuen Interessent*innen

→ Ideen dazu bei den Stammtischtreffen entwickeln, auf nächster EWW schauen wie weit wir sind.

- [12. Deutscher Seniorentag in Dortmund](#): Die Deutschen Seniorentage finden alle drei Jahre – jeweils an einem anderen Ort – statt. Zum Programm gehören etwa 200 Veranstaltungen und auf der Messe rund 250 Aussteller. Die Veranstaltung ist eine vielfältige Informations- und Diskussionsplattform für alle, die sich mit Fragen des Engagements, der gesundheitlichen Vorsorge, des Wohnens, der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen und den Bedingungen für eine gute Pflege auseinandersetzen. Zahlreiche „Mitmach-Angebote“ geben Gelegenheit, etwas für die eigene körperliche und geistige Fitness zu tun. Aber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Die meisten Veranstaltungen finden im Kongresszentrum und in der Messe Westfalenhallen statt. In der Ev. Stadtkirche Sankt Reinoldi wird am Abend des 28. Mai 2018 ein Ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Martina gibt bekannt, dass es **für TBs vergünstigte Eintrittskarten** für den Deutschen Seniorentag (28.-30.05.2018) über das Generationennetz Gelsenkirchen e.V. geben wird. Das Generationennetz wird auf dem Seniorentag gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Geragogik (Projekt QuartiersNETZ) an allen drei Tagen einen **Messestand** besetzen und hofft auf breite Beteiligung am Stand von allen bürgerschaftlich Engagierten (TBs, SeNas, Reparaturwerkstatt, ZWAR-Gruppen...). Dazu verschickt Martina noch zeitnah an alle TBs die Informationen zur Kartenbestellung und zur Mitwirkung am Stand.

- Die **Nutzer*innenbefragung** ist bis Ende April 2018 verlängert worden, um möglichst ca. 100 Rückläufe von Nutzer*innen zu bekommen, bisher sind es 61. Bitte verwendet nicht mehr die alten Bögen, denn dort steht als Enddatum der 31. Januar 2018 drauf. Neue Bögen mit aktualisiertem Datum bis Ende April wurden auf der EWW verteilt und können auch bei Janina angefragt werden (ich schicke sie dann nach Hause).

2. Aktueller Stand der Techniktreffs

Lisa Heite berichtet über den aktuellen Stand der Techniktreffs (TT), die TBs ergänzen:

- TT VHS, Eberstr.9, Vertrag unterzeichnet, aber Räumlichkeiten noch nicht bereit (Tür-Durchbruch etc.)
- TT Hüllen, Herz-Jesu-Gemeinde, Skagerakstr., sehr kooperative Gemeinde, Leitungsverlegung in Planung, Vertrag muss noch unterzeichnet werden
- TT Buer-Ost, Goldbergstr. 11a in den Räumlichkeiten des ambulanten Dienstes der Caritas, Räumlichkeiten geklärt, Vertrag muss noch unterzeichnet werden

- TT Schaffrath, Schaffrather Mitte, Giebelstr. 7, Vertragsklärungen und Zeiten für Raumnutzung stehen noch aus
- TT Schalke, Seniorenzentrum der AWO, Grenzstr. 49, Räumlichkeiten sind noch nicht fertig.

Alle Verträge sind schon besprochen. Es fehlt nur noch eine abschließende Klärung von Seiten der Versicherung. Grundsätzlich besteht Versicherungsschutz für Personen und Sachen über das Generationennetz Gelsenkirchen e.V. Es wird noch eine extra Geräteversicherung abgeschlossen.

Ziel ist, dass alle Techniktreffs bis zur stadtweiten Konferenz am 24. April 2018 eröffnet sind. Die bestellte Technik liegt bereits in Dortmund und wird dort gesichtet und inventarisiert, der Transport wird organisiert.

3. Anfrage-Verteil-System

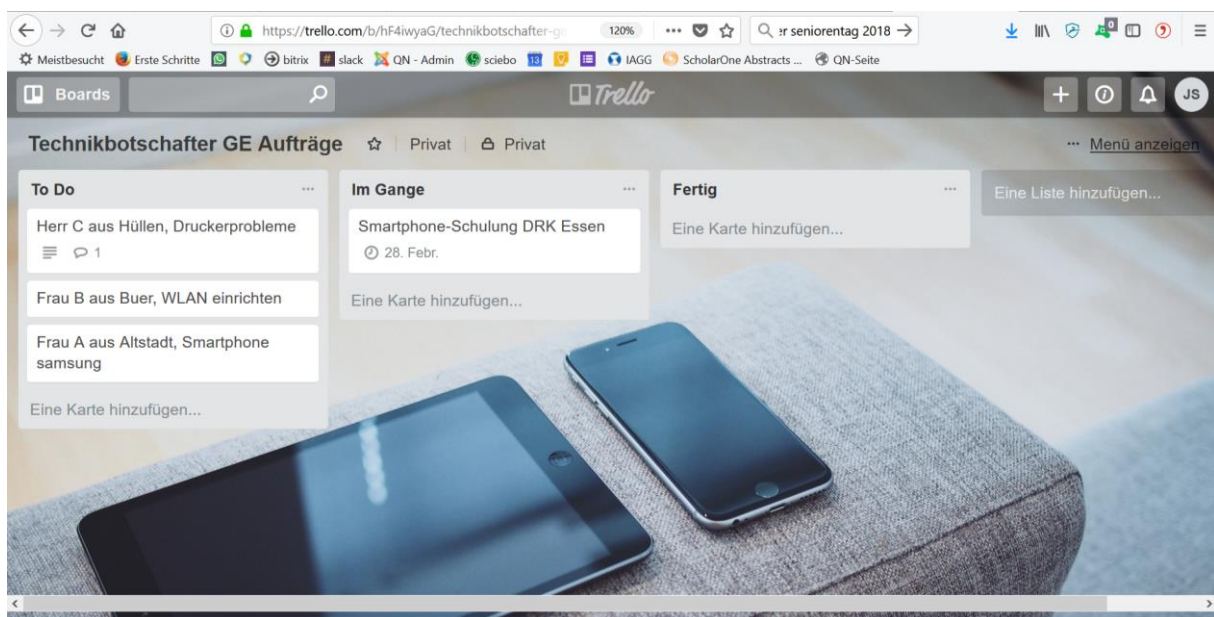
Sowohl von Seiten der TBs als auch von Ratsuchenden kamen Rückmeldungen, dass Anfragen nicht beantwortet werden bzw. wie die Verteilung der Anfragen auf den vier Handys an die passenden TBs besser laufen könnte. Deshalb wird kurz berichtet wie die einzelnen vier Regionen mit Handys derzeit vorgehen:

- Mitte/Süd: Das swistel Handy ist ungünstig, deshalb wurde die SIM-Karte in ein Doro-Smartphone getan. Der Ansagetext ist möglicherweise zu lang, es bleibt dann zu wenig Raum für die Anfragenden [Hinweis Janina: Das betrifft nur Mitte/Süd, weil nur da die Aufzählung der Stadtteile so lang dauert – wir finden eine andere Lösung.]. Wenn Anrufende eine Rufnummernunterdrückung haben, kann nicht zurückgerufen werden. Leider wissen das die Betroffenen oft selber nicht (alte Festnetzanschlüsse).
- Nord: Handy wird regelmäßig abgehört. Oft ist eher das Problem, genau zu erfahren, was die anfragenden brauchen. Verteilung läuft gut, u.a. bei informellen Treffen der TBs, aber auch per Telefon. Derzeit kommt auch nur ca. 1 Anruf pro Woche.
- Ost: Nachrichten werden alle 2-3 Tage abgehört. Leider sind auch immer wieder Anrufe ohne Nummernerkennung dabei. Nach den Zeitungsartikeln kamen vermehrt Anfragen. Außerhalb dieser verstärkten Öffentlichkeitsarbeit eher wenig, obwohl von allen TBs Flyer ausgiebig verteilt wurden. Es wird mehr Resonanz vermutet, wenn ÖA zu den geplanten Tablet-Schulungen gemacht wird. Mit den Schulungen wird derzeit noch auf die Eröffnung der TTs gewartet (obwohl die „alten“ Räumlichkeiten ja weiter zur Verfügung stehen).
- **West?: Wer hat das Handy, was passiert da? → bitte melden!**

Die Handys werden untereinander weitergegeben, je nachdem wer aktuell Zeit hat dieses regelmäßig abzuhearschen (ca. alle 2-3 Tage wäre gut, tagsüber gerne auch mal angeschaltet lassen). Zur Weiterleitung von Anfragen kann die bereitgestellte Tabelle genutzt werden, die die Fähigkeiten aller TBs auflistet und ihre Stadtteile und Kontaktdaten (immer aktuell auf [Lernplattform ILIAS](#)). Janina Stiel sieht eine Gefahr darin, dass immer nur an die gleichen TBs Anfragen weitergegeben werden und manche nie einen Auftrag erhalten. Das Vorgehen ist recht intransparent und kommt an seine Grenzen wenn weitere neue TBs dazukommen. Auch hierüber könnte man gemeinsam noch einmal nachdenken.

Als Vorschlag stellt Janina zwei Helfer-Werkzeuge vor, die die Verteilung von Anfragen übersichtlicher, transparenter und leichter machen können: „Trello“ und „Meistertask“ (einfach googlen). Dies sind Programme, die man einfach im Browser, oder als App auf Tablet und Smartphone bedienen kann und mit denen jeder TB eingehende Aufträge hinzufügen oder sich welche nehmen kann.

Beispielansicht von Trello auf dem PC:



Eine noch einfachere Lösung wäre z.B. auch „[Wunderlist](#)“, eine App als geteilte To-Do-Liste. Die TBs werden sich das in Ruhe anschauen und ausprobieren, ob das für sie passen könnte (Dietmar Musialek u.a.). Den aktuellen Stand besprechen wir dann auf der nächsten EWW.

4. Raum für freie Themen und Sammlung ausstehender Themen

Gemeinsam wird überlegt, welche Themen noch Anliegen der TBs sind, die auf den nächsten beiden Entwicklungswerkstätten bearbeitet werden sollten.

- Blick auf die Lernplattform: Wobei hilft sie uns, wofür wollen wir sie nutzen?
- Nächste Quali-Staffel: wann und wie soll sie ablaufen?
- Besprechen von Schwierigkeiten/offenen Fragen im Engagement:
 - Wo sind TBs eigentlich zuständig und wo nicht? Grenzen?
 - Was tun beim Dilemma: Hilfebedarf ist da, aber kein Hausbesuch erwünscht?
 - Ratschläge von TBs haben folgen. Wie macht man das gut in einer Beratung transparent und bleibt dabei auf „der sicheren Seite“?
 - ...
- Kennenlernen der Techniklotsen?

5. Ausblick & Termine

Datum	Was
28.02 14-18 Uhr	Schulungstermin Techniklotsen (Caritas), Vorstellung DoroCare Knappschaftsstraße 5, 45886 Gelsenkirchen
03.03 10-13 Uhr	Stadtteilfrühstück Feldmark im stadt.bau.raum, Boniverstraße 30
07.03 15 Uhr	Veranstaltung im IAT – KoLabor workshop mit möglichst vielen TBs, im Wissenschaftspark, Munscheidtstr.
14.03.2018 16-18 Uhr	Stammtisch TBs, Frankampstr. 43, 45891 Gelsenkirchen Infos bei Monika Sommer-Kensche
März/April	Eröffnung Technik-Treffs
10.04 15:30-18 Uhr	17. Entwicklungswerkstatt (mit Lernplattform, Laptops mitbringen!)
24.04	Stadtweites QuartiersNETZ-Treffen, Hans-Sachs-Haus
28-30.05.	Deutscher Seniorentag, Westfalenhallen Dortmund
12.06.	18. Entwicklungswerkstatt
	... (passiert noch ganz viel...)
09.10	Abschlusskonferenz, Hans-Sachs-Haus

Monika berichtet zum Schluss, dass sie ein Tablet für Senioren von medicare testen wird und dieses zum Treffen beim IAT mitbringt.

Danach freundliche Verabschiedung!

Gelsenkirchen & Dortmund, 23.02.2018

Janina Stiel & Martina Mail